Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 120. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** Samstag, den 11. Oktober. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1902.

HERMANN

Sämtliche Saison-Neuheiten
für Herbst und Winter 1902—1903

sind nunmehr in allen Abteilungen meines Kaufhauses in reichhaltigster Auswahl vertreten und lade ich zu einem Besuch (ohne Kaufzwang) freundlichst ein.

Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen!
Beweise: Billigste Preise!

Hermann Kornblum

Hauptgeschäft: **HAGEN i. W., Frankfurterstrasse 97, 99, 101.**
Zweigniederlassungen: Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Altenvoerde, Iserlohn, Hemer, Essen a. d. Ruhr.
Schalksmühle im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

Putz
Neueste Modell-Hüte
Damen-Konfektion
Jackets, Kragen, Mäntel, Kleiderröcke, Blousen
Herren- und Knaben-Konfektion
• Solide Stoffe! • Prima Verarbeitung! • Guter Sitz! •
Betten-Aussteuer, Manufakturwaen, Wäsche, Unterzeuge, Wollwaren, Pelzwaren, Tapisserie, Strumpfwaren, Handschuhe, Kravatten, Schirme, Hosenträger, Hüte und Mützen, Korsetts etc. etc.

Anerkannt beste u. billigste Bezugsquelle für Schneider u. Schneiderinnen

KORNBLUM

Bestellungen auf den „Allgemeinen-Anzeiger" für die Monate Oktober, November und Dezember werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 10. Oktober. Einen originellen Notgeschrei finden wir in den „Nachichten aus Kurhessen". Der Verfasser ruft angesichts der vielen Klagen über schlechte Zeiten dem Publikum zu: Höret auf zu klagen, so lange ihr euch nicht ändert! Alles klagt und alles raucht. Man klagt über die hohen Milchpreise und trinkt Wein. Man klagt über das Aufbringen der Zinsen und kauft den Töchtern Hüte, die nicht standesgemäß sind. Man klagt über den Untergang der Gewerbe und kauft ausländische Ware. Man jammert über schlechten Geschäftsgang und geht allabendlang ins Wirtshaus, lamentiert über Zerrüttung des Familienlebens und tritt in den zehnten Verein als Mitglied. Man jammert über hohe Lebensmittelpreise und kauft die neuesten Modeartikel. Alles klagt über Festschwindel und alles besucht Feste. Man klagt über die teuren Kleider und schämt sich der halbleinenen Anzüge. Man klagt über Mangel an den tüchtigen Landarbeitern und schickt die Buben in die Schreibstuben. Man jammert wegen Leere der Geldtasche und schämt sich, ohne glimmende Cigarre über die Straßen zu laufen. Hört auf zu klagen, ehe ihr euch nicht ändert.

□ **Halver,** 10. Oktober. Gelegentlich der größten Junggeflügel Ausstellung Deutschlands welche in den Tagen vom 4. — 6. d. M. auf dem Bahrenwalderturm zu Hannover stattfand, erhielt der bekannte Spezialzüchter Herr Hugo Schnöring auf seine allerfeinste Zucht Berg. Kräher einen Ehrenpreis zwei erste, zweiten und vierten Preis.

= **Schalksmühle,** 9. Okt. Der hiesige Frauenverein hielt am 8. d. M. seine diesjährige Hauptjahresversammlung ab. In derselben wurde unter anderem beschlossen, die monatlichen Zusammenkünfte im hiesigen Konfirmandensaale abzuhalten und das bisherige gemeinschaftliche Kaffeetrinken während denselben einzustellen. Die Mitglieder waren zahlreich erschienen. Der Zweck dieses Vereins scheint den meisten Leserinnen dieses Blattes noch unbekannt zu sein. Es sei deshalb gestattet, an dieser Stelle hierüber einiges in die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen. Der „Frauenverein bezweckt, die nicht durch Selbstverschulden in Not geratenen Familien, einzelnen bedürftigen Kranken und älteren Personen durch Schenkung von Kleidungsstücken zu unterstützen, Geselligkeit innerhalb des Vereins zu pflegen und seine Mitglieder durch Rat und That zu belehren. Es kann deshalb jeder Frau oder unverheirateten Dame der Beitritt zu diesem gewiß nützlichen Verein, der schon manche Not gelindert, nicht genug empfohlen werden, zumal der monatliche Beitrag ein niedriger ist.

Lüdenscheid, 4. Oktober. Trotz der vielen Niederschläge war das Wasser nicht hinreichend für die Betriebe des Rahmedethales, weshalb die Fuelbecker Thalsperre zu Hülfe genommen werden mußte. Der Pegelstand des 750000 Kubikmeter enthaltenen Staubeckens zeigt gegenwärtig nur 200000 Kubikmeter, sodaß dasselbe der Industrie große Mengen abgegeben hat. — Die Schmalspurbahn Augustenthal-Lüdenscheid soll vorläufig nur bis in die Nähe der hiesigen Stadt gebaut werden. Bei dem späteren Weiterbau sollen dann der Staats- und Schmalspurbahnhof vereinigt werden, was jedenfalls eine sehr wünschenswerte Einrichtung sein wird.

Meinerzhagen, 7. Okt. In der heutigen Schöffengerichtssitzung standen unter Anklage: 1 der Schäfer Sch. wegen Weidefrevels, er erhielt 10 Mk. Strafe; der Metzgerlehrling Cl., der ein Schulkind geschlagen hatte, ihm wurde ein Verweis zuteil; der Landwirt C. B. und seine Ehefrau, die sich gegen eine Nachbarin thätlich vergangen hatten, sie wurden zu je 30 Mk. und in die Kosten verurteilt.

Hagen, 6. Oktober. Die hiesige Straßenbahn-Gesellschaft hat nach zweijähriger Dauer einen kostspieligen Prozeß verloren. Am 29. Juli 1900 wurde das 5½jährige Söhnchen des Tierarztes Böing auf der Körnerstraße von einem Motorwagen der Straßenbahn überfahren. Dem Kinde wurden beide Unterschenkel zerquetscht, die amputiert werden mußten. Der Vater des verunglückten Kindes klagte gegen die Straßenbahn auf Grund des Haftpflichtgesetzes. Er verlangte Ersatz der Heilungskosten, Kur- und Pflegekosten bis zum 16. Lebensjahre sowie von da ab eine jährliche vom Gericht festzusetzende Rente. Die Straßenbahn erklärte, daß nur die mangelhafte Beaufsichtigung des Kindes, das an der stark befahrenen Straße ohne Aufsicht gespielt habe, die Schuld an dem Unfalle trage. Nach zweijähriger Dauer des Prozesses wurde der Prozeß von der Zivilkammer des Hagener Landgerichtes dahin entschieden: die Straßenbahn hat an den Tierarzt Böing eine sofort fällig werdende einmalige Entschädigung für Kur- und Pflegekosten im Betrage von 2851 Mk. 70 Pfg. nebst Zinsen zu zahlen. Weiter hat die Gesellschaft dem verletzten Kinde bis zum 25. Lebensjahr jährlich 1200 Mk und von da ab bis zum Lebensende jährlich 1000 Mk. zu zahlen und zwar in vierteljährlichen Raten im voraus. Außerdem hat die Gesellschaft die bedeutenden Prozeßkosten zu tragen.

Hierzu ein zweites Blatt.

Den
Eingang der Neuheiten
für
Herbst und Winter

in **großartiger Auswahl** zeige ich ergebenst an.

Carl Fastenrath, Manufaktur-, Mode- und Konfektions-Geschäft.

Evangl. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 12. Oktober.
Vorm. 9¼ Uhr: Abendmahlsfeier: Herr P. Meyer.
Vorm. 10¼ Uhr Predigt: Herr P. Dresbach.
Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst: Herr P. Meyer.

Landwirtschaftliche Schule des Kreises Altena zu Brügge.

Der Unterricht
beginnt am
Dienstag, den 4. November, Morgens 8½ Uhr.

Das Schulgeld beträgt pro Halbjahr 30 Mk. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in der Zeit bis zum 11. Oktober und vom 17. Oktober bis zum 2. November entgegen.

Der Direktor: Wellershaus.

Warnung!

Das unerlaubte Fahren über den von uns neu angelegten Weg zwischen Gesenberg und Stenkenberger—Schleifkotten wird hiermit jedermann untersagt. Zuwiderhandelnde werden zur Bestrafung angezeigt.

Carl Dahlhaus. Gust. Schürfeld.
Gesenberg Kulversborn

---

150 M. Belohnung

zahle ich demjenigen, durch dessen Anzeige die Ermittelung und Bestrafung derjenigen Personen, die in der Umgegend meines Hauses Gift gelegt haben, ermöglicht wird.

Wilmsmann
Haus-Heide.

Mitten in Halver eine

Wohnung

von 3 Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition dss. Bl.

Holländer Käse

pr. Pfd. zu 65 Pf.
Ferner:
Edamer- u. Schweizerkäse
sowie
ff. Blockwurst
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.



Schützen-Verein „Germania"
Halver

feiert am

Sonntag, den 19. Oktober cr.,
in der Halle auf der Carlshöhe sein

1. Stiftungsfest
durch Konzert u. Ball.

Anfang des Konzerts Nachmittags 3 Uhr.
Während desselben: **Schluss des Preisschiessens.**
Nach demselben: **Preisverteilung.**
Abends 8 Uhr: „BALL."

Entree zum Konzert: 30 Pfg., Ball 75 Pfg, Konzert u. Ball 1 Mk.

Getränke nach Belieben.

Sich legitimierende Schützen haben freien Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle.

Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung 12. und 13. November.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.

Meissner Dombau-Loose

Ziehung am 29. November und 1. bis 5. Dezember.
Hauptgewinne: 60 000, 40 000, 20 000, 10 000.
Loose á 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.,
empfiehlt und versendet
Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Den Empfang sämtlicher

Neuheiten für Herbst u. Winter

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Grosse Auswahl in Wollwaren
wie
Tücher, Shawles etc.
in den neuesten Dessins.

Herbst- und Winter-Kleiderstoffe
in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Aug. Klüppelberg, Schalksmühle.

Achtung!

Am **Samstag, den 11. und Sonntag, den 12.** und folgende Tage findet **großes**

Preisschiessen

im Lokale des Gastwirts Herrn C. Heukelbach in Halver statt.

Es ladet ergebenst ein
H. Severing, Unternehmer.

N. B. Die 3 ersten Preise: 1 frischer schwerer Rehbock, 2 Hasen und sonstige wertvolle Preise.



Freiw. Feuerwehr
Buschhausen.

Sonntag, den 12. Oktober cr., Nachmittags 6 Uhr

Abschiedskränzchen

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Kameraden.

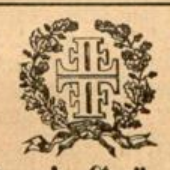
Die passiven Mitglieder und Freunde der Wehr sind zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Entree für Nichtmitglieder **75 Pfg.**

Am
Sonntag, den 19. Oktober,
Abends 7½ Uhr
anfangend, findet in meiner **Kaiserhalle**
Söllner-Konzert
statt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.
Adolf Vollmann, Kierspe



Turn-Verein Grünenbaum.

Samstag, den 11. dss. Mts, Abends Punkt 9 Uhr
Versammlung.

Um zahreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Halver.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Abends 8½ Uhr
Vorstands-Sitzung
im Vereinslokale.
Hierzu ladet ein
Der Vorsitzende.

Landwehr-Verein
Halver.

Sonntag, den 19. Oktober, Nachmittags 5½ Uhr
Hauptversammlung
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Wozu hiermit die Mitglieder eingeladen werden.
Der Vorstand.

M. G. V.
„Liedertafel" Halver.

Die auf **Samstag, den 11. Oktober** angesetzte
Chorstunde
findet nicht statt.
Der Vorstand.

Gasthof „Unter den Linden"
Inh. **Emil Müller**
Schalksmühle.

Logis frei.
Guter bürgerlicher
Mittagstisch.

Für Raucher!
Holländischer Canaster
½ Pfd. Packete **20** Pfg.
F. W. Schulte, Busehhausen.

Erhielt einen großen Posten
Biber-Bettücher
in prachtvoller Ware zu äußerst billigen Preisen.
Aug. Klüppelberg,
Schalksmühle.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger

eten, zu

№ 120. Redaktion, Druck und Verlag von Wilh. Bell jr., Halver. Samstag, den 11. Oktober. 1902.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 11. Okt. Kgl. Pr. Klassen-Lotterie. Die Lose-Erneuerung sowie die Einforderung der Freilose für die 4. Klasse der 207. Klassen-Lotterie, welche vom 18. Okt. bis 10. Nov. gezogen wird, muß bei Verlust des Anrechts bis spätestens Dienstag, den 14. d. M., erfolgt sein. In der Hauptziehung werden 77500 Gewinne mit insgesamt 26344620 Mk., darunter das „Große Los" mit 500000 Mk. gezogen.

Halver, 11. Okt. Nachstehenden bemerkenswerten Erlaß des Ministers des Innern bringt der Regierungspräsident in Arnsberg durch das Amtsblatt zur Kenntnis: „Ich sehe mich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß bei Vollziehung amtlicher Schriftstücke die Namensunterschrift in deutlicher und lesbarer Form zu erfolgen hat. Häufig gehen Schriftstücke ein, die an Stelle einer leserlichen Unterschrift des Namens Schriftzeichen enthalten, die nur einen Namenzug darstellen sollen, sich aber als völlig unlesbar erweisen oder doch nur mit Mühe entziffert werden können. Es ist dies durchaus unzulässig und eine deutliche Unterschrift schon aus Höflichkeit geboten."

Halver, 11. Okt. Der Zentralverband der preußischen Dampfkessel-Ueberwachungsvereine hat auf Anregung des Ministers für Handel und Gewerbe einen Ausschuß ernannt mit der Aufgabe, Apparate und Einrichtungen zum Zwecke der Verwandlung höher gespannten Dampfs in niedriger gespannten Dampf (Dampfdruck-Verminderungsventile, Druckregler, Rohrverengungen u. s. w.) auf ihre Brauchbarkeit zu prüfen. Dem Ausschuß, dem bereits eine größere Anzahl derartiger Vorrichtungen zur Prüfung vorliegt, ist es erwünscht, wenn die Firmen, Fachleute und Industrielle, die Interesse daran haben, derartige Apparate und Einrichtungen von der Kommission geprüft zu sehen, ihr, zu Händen des Herrn Oberingernieurs Vogt in Barmen, die erforderlichen Angaben zu machen. Namentlich liegt der Ausschuß auch Wert darauf, über die mit den Apparaten und Einrichtungen dieser Art im praktischen Betriebe gemachten Erfahrungen unterrichtet zu werden.

Halver, 11. Okt. Eine Aenderung der Gewerbeordnung wird von einigen Handelskammern angestrebt. Nach deren bisherigen Bestimmungen können Gesellen und Gehülfen vor Ablauf der vertragsmäßigen Zeit und ohne Aufkündigung u. o. entlassen werden, wenn sie sich Thätlichen oder grobe Beleidigungen gegen den Arbeitgeber oder seine Vertreter zu schulden kommen lassen. Es wird nun geplant, bei den Behörden zu beantragen, daß eine Ergänzung dieser Vorschrift in der Richtung erfolgt, daß die Entlassung ohne Ankündigung auch vor sich gehen darf, wenn Gehülfen und Gesellen sich Thätlichkeiten oder grobe Beleidigungen gegen Mitarbeiter zu schulden kommen lassen. Ob die Bewegung Aussicht auf baldigen Erfolg hat, ist, wie die „B. P. N." bemerken, um so zweifelhafter, als in den zuständigen Regierungskreisen an der Ansicht festgehalten wird, an eine Aenderung der Gewerbeordnung ohne zwingenden Grund vorläufig nicht heranzutreteten.

Halver, 11. Okt. Es ist schon mehrfach vorgekommen, daß durch unvorsichtiges Halten einer brennenden Cigarre, besonders in dicht besetzten Wagenabteilen 4. Klasse, die Kleidungsstücke anderer Eisenbahnreisenden Feuer gefangen haben, und die davon betroffenen Personen dadurch zu Schaden gekommen sind. Auf diese Weise geriet vor einigen Tagen der Regenschirm eines jungen Mannes in einem Wagenabteil in Brand. Durch Zugluft kann dann so ein zuerst nur glimmender Gegenstand leicht in Flammen geraten und dadurch eine Panik hervorrufen, deren Folgen für Leib und Leben die schlimmsten sein können. Auch das achtlose Wegwerfen noch brennender Cigarrenreste oder Streichhölzer in den Wagenabteilen kann sehr verhängnisvoll werden. Möge es deshab in dieser Hinsicht ein Jeder an der nötigen Vorsicht nicht fehlen lassen.

§ **Halver,** 7. Okt. Heute hielt im Hotel zur Fuhr hierselbst der Vorstand des hiesigen Vaterländischen Frauen-Vereins eine Sitzung ab. Es wurde zur Kenntnis gebracht, daß die Satzungen des Vereins nunmehr genehmigt seien und daß Ihre Majestät, die Kaiserin dem jungen Verein ein Diplom geschenkt und ihm Glück und Segen für seine Thätigkeit gewünscht habe. Es wurde beschlossen die Einrichtung einer Kleinkinderschule am hiesigen Orte, die so sehr notwendig sei, ins Auge zu fassen. Die Zahl der Mitglieder des Vereins ist erfreulicher Weise bereits über 100 gestiegen. Demnächst sollen die Beiträge (Mark 1,— pro Jahr) eingesammelt werden.

⊙ **Halver,** 9. Oktober. Der ordentliche Verbandstag des Westfälischen Provinzial-Verbandes für Geflügelzucht findet Sonntag, den 12. d. Mts., gelegentlich der Verbands-Junggeflügel-Ausstellung in Burgsteinfurt statt. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung sind folgende: 1 Geschäftsbericht des Vorstandes, 2. Konstituierung der 3 Unterverbände laut Verbandsbeschluß vom 6. April cr. Genehmigung der Statuten, 3. Aenderung der Verbandssatzungen. 4. Antrag des Vorstandes betr. Reihenfolge der Verbandstage in den drei Bezirken und Regelung des Instanzenweges bei Unterstützungsanträgen der Vereine, 5. Bewilligung eines Zuschusses für die Geflügelzucht-Anstalt Schafhausen bei Werl; 6. Anträge der Vereine Oeynhausen, Lünen, Bielefeld, Schwerte und des Kreisvereins Halle um Bewilligung eines Zuschusses. 7. Antrag des Vereins „Phönix" in Eberswalde betr. Erlaß der Landwirtschaftskammer in Brandenburg.

O **Halver,** 10. Oktober. Auf die Einladung des Presbyteriums hatten sich gestern abend im Saale des Herrn Carl Heukelbach etwa 90 bis 100 Personen eingefunden um dem Vortrage zu lauschen den Herr Pastor Kinzenbach aus Braunau in Böhmen über die evangelische Bewegung in Oesterreich halten wollte. Herr Pastor Dresbach begrüßte die Versammlung und stellte den Redner vor, indem er darauf hinwies, daß die evangelische Bewegung aus dem Herzen des Volkes und aus dem Widerwillen gegen die römischen Fesseln hervorgegangen sei; besonders sei Braunau aus der Geschichte des 30jährigen Krieges bekannt, insofern als die Schließung der evangelischen Kirche in Braunau durch die Katholiken im Jahre 1618 die unmittelbare Veranlassung zum 30jährigen Kriege gewesen sei. Herr Pastor Kinzenbach führte darauf in längerem höchst interessanten Vortrage aus, daß die Bewegung in den österreichischen Erblanden aus der Unzufriedenheit der Katholiken mit der römischen Priesterschaft entstanden sei. Das der Uebertritt zur evangelischen Kirche aus allen Kreisen der Bevölkerung sich beständig mehre und jetzt schon nach vielen Tausenden zähle. Unter solchen Umständen wäre es Pflicht der evangelischen Glaubensgenossen in Deutschland die österreichische Bewegung die man mit dem Schlagwort „Los von Rom" bezeigne, thatkräftig zu unterstützen, denn die neuen Gemeinden die sich bildeten, hätten mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen und seien nicht in der Lage lediglich aus eigenen Mitteln sich zu helfen. Am Schluß des Vortrages dankte Herr Pastor Dresbach dem Redner, der die Provinz Westfalen bereist um für die österreichische Bewegung Verständnis und Interesse zu erwecken. Es wurden Ansichtskarten von der im Bau begriffenen evangelischen Auferstehungskirche in

Braunau verkauft, was zusammen mit der [illegible] gesammelten Kollekte einen Ertrag von M. 41 [illegible]. Hoffen wir, daß die Glaubensgenossen in Oesterreich zu ihrem Ziele gelangen!

□ **Halver,** 9. Oktober. Laut Beschluß der Geflügelzuchtvereine des Regierungsbezirks Arnsberg, auf dem am 31. August d. J. in Hagen stattgefundenen Verbandstage, wurde eine Vermittelungsstelle für den An- und Verkauf von Zuchtgeflügel eingerichtet. Diese Vermittelungsstelle hat der Landwirtschaftslehrer Herr Feirle in Werl übernommen, an den Angebote und Nachfragen zu richten sind. Die Vermittelungsstelle hat den Zweck, den Züchtern Absatz- und den Käufern Bezugsquellen von gutem Zuchtgeflügel nachzuweisen. Die Anmeldung von Zuchttieren zum Verkauf kann nur von Mitgliedern des Unterverbandes Arnsberg erfolgen, weshalb der Offerierende in der Anmeldung stets den Verbandsverein, dessen Mitglied er ist, anzugeben hat. Händler von Beruf können nicht offerieren. In den Angeboten ist nicht bloß die Preisangabe, sondern auch eine nähere Beschreibung hinsichtlich der Rasse, Farbe etc. und die Angabe des Alters sehr erwünscht. Die Preise sind einschließlich Verpackung anzugeben. Bei etwaigem Verkauf der offerierten Tiere muß die Vermittelungsstelle sofort benachrichtigt werden. Allen Anfragen ist eine Retourmarke bezw. Karte beizufügen, da sie sonst unbeantwortet bleiben. Denn es erfolgt die Vermittelung kostenlos, weshalb vorstehende Bedingungen bei Angebot und Nachfrage genau zu beachten sind, da der Stelle durchaus keine Kosten durch Nachfrage pp. erstehen dürfen. Hoffentlich machen die Verbandsgeflügelzüchter nun auch ausgiebigsten Gebrauch von dieser vortrefflichen Einrichtung.

Hohensyburg, 7. Okt. Auf das gelegentlich der am 28. v. M. auf Hohensyburg stattgefundenen Festfeier der Flotten- und Marine-Vereine Westfalens an seine Majestät gerichtete Huldigungstelegramm ist folgende Antwort eingegangen: Seine Majestät der Kaiser und König lassen Eurer Durchlaucht und allen übrigen Teilnehmern an der patriotischen Feier, welche die Flotten- und Marine-Vereine Westfalens auf der Hohensyburg veranstaltet, für den freundlichen Gruß und die treue Mitarbeit an der weiteren Ausgestaltung der deutschen Seewehr herzlichst danken. Auf Allerhöchsten Befehl von Lucanus, Geh. Kabinettsrat.

Arnsberg, 7. Oktober. Unsere Provinz wird demnächst die sechste Provinzial-Pflegeanstalt erhalten. Eine Kommission, 8 Mitgliedern, welche vom Provinziallandtage mit den Vorarbeiten für den Bau der Anstalt beauftragt ist, hielt hierselbst in Gemeinschaft mit dem Landeshauptmann und mehreren Beamten eine Sitzung ab, worauf die zu engeren Wahl stehenden Grundstücke in Freienohl und Warstein in Augenschein genommen wurden. Nach eingehender Besichtigung der in Frage stehenden Grundstücke wurde ein zum Teil in den Gemeinden Warstein und Suttrop liegendes Grundstück als für die Baustelle am geeignetsten erklärt. Dieses zum Ankauf bestimmte Grundstück ist 530 Morgen groß und hat eine überaus schöne Lage. Wie verlautet, soll mit den Vorbereitungen zum Bau noch in diesem Herbst begonnen werden. Da diese Anstalt nicht allein für Irrsinnige bestimmt ist so soll sie sechste Provinzial-Pflegeanstalt genannt werden.

Herford 7. Okt. Die Kunde von einer Mordthat kommt aus dem nahe gelegenen Dorfe Hiddenhausen. Dort wurde der etwa 60 Jahre alte Cigarrenarbeiter Vieregge mit einem Stich in der Herzgegend in seiner Wohnung tot aufgefunden. Ein Sohn des V. wurde als mutmaßlicher Thäter in Haft genommen, er beteuert jedoch seine Unschuld.

Ahlen, 6. Oktober. Als gestern Mittag der zugereiste Schlosser G. Bielefeld, mit einem Kollegen sich zum Stadthor hinausbegab, erhielt er von einem Arbeiter der [illegible] dortigen Klosterneubau beschäftigt war, [illegible] jede Veranlassung einen furchtbaren [illegible] in die Lunge. Der getroffene [illegible] sofort zusammen und verstarb [illegible] er Ueberführung in das Kra[illegible]. Diese empörende That hat in der [illegible]ung hervorgerufen. Der Mörder, ein vorbestrafter, 20jähriger Bursche aus Dortmund, wurde sofort festgenommen.

Düsseld[illegible]f, 8. Okt. Gestern abend stürzte bei Golzheim von dem über einer Grube befindlichen Geleise eine Lokomotive in die Tiefe. Zwei Arbeiter wurden getötet, vier schwer verletzt und 2 werden noch vermißt.

Porz a. Rh., 6. Okt. Am Samstag wurden auf den hiesigen „Rheinischen Portland-Cementwerken" 100 Arbeiter entlassen. Da in dem Betriebe ohne Kündigungsfrist gearbeitet wird, ist das Loos der hart betroffenen um so beklagenswerter. Die Entlassungen sind infolge schlechten Geschäftsganges erfolgt.

Zivilstand der Gemeinde
Halver
für den Monat September 1902.

Geburten:

Friedrich Adolf Max, S. des Schüppenschmieds Christian Adolf Friedrich Dammeier zu Heesfeldermühle. Karl August, S. des Landwirts Carl August Forst zu Oeckinghausen. Emma, T. des Kaufmanns Friedrich Schriever zu Schalksmühle. Karl Heinrich, S. des Arbeiters Friedrich August Glebe zu Auf dem Heede. Clara, T. des Landwirts August Junker zu Hohl. Louise Emilie, T. des Kaufmanns Gustav Schroeder zu Schalksmühle. Anna Clara, T. des Landwirts Carl August Sauerbrei zu Stenkenberg. Paul, S. des Landwirts Hermann Heinrich Halverscheid zu Halverscheid. Peter Ernst, S. des Kaufmanns Gustav Caspar Heinrich Steinbach zu Oberbrügge. Johannes Theodor, S. des Buchdruckereibesitzers Hermann Georg Köster zu Halver. Heinrich Otto, S. des Gärtners Anton Müller zu Oberbrügge. Johannes Emil, S. des Zimmermeisters Friedrich Wilhelm Loewen zu Schalksmühle. Heinrich Wilhelm, S. des Platzarbeiters Heinrich Wilhelm Christian Siebecker zu Halverscheid. Ewald, S. des Hammerschmieds August Rittinghaus zu Schalksmühle. Ernst, S. des Landwirts Carl Dornbach zu Dornbach. Anna, T. des Schmieds Heinrich August Kraus zu Eichholz.

Eheschließungen:

Schreiner Otto Rockemann zu Ehringhausen und Anna Martha Gräfe zu Mittel-Herweg. F.-A. Karl Crumme zu Halver und Anna Borlinghaus zu Schmidthausen. F.-A. Robert Bohmer zu Halverscheid und Friedrika Sophie Elise Knop zu Reeswinkel. Packer August Robert Fischer zu Halver und Emma Ida Schmale zu Halver. Bahnarbeiter Hermann Volmar zu Strücken und Anna Lüsebrink zu Nordhellen. Kaufmann und Wirt Otto Alberts zu Ehringhausen und Emma Mina Grüber zu Lösenbach.

Sterbefälle:

Witwe Wilhelmine Schroeder, geb. Wagener zu Mittelherweg 75 J. 1 M. 29 Tg. alt. Heinrich Julius Walter von der Crone zu Evingsen bei Altena, 5 J. 1 M. 29 Tg. alt. Auguste Erna Körbi zu Halver, 6 M. 29 Tg. alt. Elfriede Jaeger zu Schalksmühle, 4 J. 9 M. 18 Tg. alt. Margarethe Brocke zu Schalksmühle, 9 M. 3 Tg. alt. Wirt Ernst Mattheus zu Halver, 40 J. 4 M 8 Tg. alt. Friedrich Scheve zu Schalksmühle, 3 M. 26 Tg. alt. Zirkelschmied Theodor Grote zu Holte, 64 J. 4 M. 12 Tg. alt. Witwe Ida Lausberg, geb. Fasbender zu Halver, 61 J. 11 M. 25 Tg. alt. August Reinhard zu Schwarzenbach, 1 J. 9 M. 26 Tg. alt. Eugen Loh zu Rotthausen, 1 J. 11 M. 6 Tg. alt. Besenbinder August Greve zu Engstfeld, etwa 68 J. alt.

Zivilstand des Standesamts
Kierspe.
für Monat September 1902

Geburten:

Anna Hedwig, T. des F.-A. Albert Turck zu Oberbrügge. Helene, T. des Anstreichers Karl Friedrich Lange zu Kierspe. Erna Regine Susanne, T. des Packers Johann Valentin Reinmöller zu Grünenbaum. Albert, S. des Ausladers Theodor Rutenbeck zu Tannenbaum. Ida, T. des Sägemüllers Wilhelm Lüttgen zu Bollwerk. Wilhelm, S. des Bäckers Karl Wermeckes zu Berkermühle. Martha, T. des Anstreichers Ernst Böhrs zu Börlinghausen. Eine uneheliche Geburt.

Eheschießungen:

Kommis Karl Friedrich Wilhelm Rudolph zu Oberbrügge und gewerblose Klara Faßbender zu Börlinghausen. Werkmeistergehülfe Friedrich Wilhelm Max Becker zu Bollwerk und gewerblose Anna Hedfeld zu Rühlen.

Sterbefälle:

Landwirtin Witwe Friedrich Wilhelm Schewe, Friederika geb. Kaiser zu Kierspe, 82 J. 10 M. alt, Altersschwäche. Ehefrau Friedrich Bremicker, Lina geb. Dunkel zu Börlinghausen, 39 J. 8 M. alt, Lungenentzündung. Witwe Peter Jüngermann, Wilhelmine geb. Dörseln zu Lingese, 76 J. 5 M. alt, Altersschwäche.

Zivilstand des Standesamts
Rönsahl
für den Monat September 1902.

Geburten:

Elisabeth Emilie, T. des Landwirts Theodor Elever zu Bürhausen.

Eheschließungen:

Briefträger Karl Huppert zu Brügge und Näherin Louise Emma Seuthe zu Bürhausen.

Sterbefälle: Keine.

Zivilstand der Gemeinde
Valbert
für den Monat September 1902.

Geburten:

Ewald, S. d. Landwirts Theodor Schulte zu Reuen. Antonius Walter, S. d. Steinbrucharbeiters Peter Berg zu Windebruch. Martha Klara, T. d. Steinhauers Carl Schnitzer zu Hunswinkel. Walter, S. d. Landwirts Albert Sönnecken zu Sellenrade. Heinrich, S. d. Landwirts Friedrich Wilhelm Rothjunge zu Hunswinkel.

Eheschließungen:

Steinhauer Wilhelm Panne zu Haustadt und Anna Meyer zu Valbert. Schreiner Friedrich Wilhelm Stahlschmidt zu Milspe und Clara Schulte zu Höfinghausen.

Sterbefälle:

Ottilie Maria Abel zu Spedinghausen, 3 J 2 M. 21 T. alt.